

	<p>Objekt: Regierungsrat und Oberkonsistorialdirektor Johann Wilhelm Fliesen</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung, Oberheimsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HMP_1988_0201</p>
--	---

Beschreibung

Zugehörig zu HMP_1988_0202. Porträt von Johann Wilhelm Fliesen (1766-1852) in Frack, weißer Weste mit Stehkragen und schwarzer Halsbinde. Fliesen studierte Politische Ökonomie und Jura und wirkte 1793-1797 in Kaiserslautern als Kollektor (Einnehmer) der französischen Regierung. 1814 kamen die französischen Territorien links des Rheins vorläufig unter österreichisch-bayerische Regierung. Der Generalrat (Conseil général) des bisherigen Départements du Mont-Tonnerre wurde zur Kriegsschuldenliquidationskommission umgewandelt, der Vorläufer des späteren Pfälzischen Bezirkstages. Johann Wilhelm Fliesen war Mitglied dieses Gremiums sowie leitender Kirchenrat des reformierten Konsistoriums in Worms. 1816 fiel der südliche Teil der linksrheinischen Gebiete als Rheinkreis (mit Speyer als Kreishauptstadt) an das Königreich Bayern. Ein Generalkonsistorium vereinte die kirchlichen Oberbehörden für die lutherischen und reformierten Gemeinden. Fliesen trat dort als bayerischer Beamter ein und leitete im Auftrag von König Max I. Joseph von Bayern die erfolgreiche Unionssynode im August 1818 in Kaiserslautern, aus der die Protestantische Landeskirche der Pfalz hervorging. Johann Wilhelm Fliesen war bis 1832 Direktor des Speyerer Konsistoriums dieser vereinigten Kirche. Nachdem Fliesen aus Regierungssicht nicht streng genug gegen Geistliche durchgegriffen hatte, die sich beim Hambacher Fest engagiert hatten, versetzte man ihn als Regierungsrat nach Ansbach. Johann Schlesinger war zunächst Schüler seines Bruders Johann Adam. Er arbeitete in der Tradition holländischer Stilleben-Maler des 17. Jh., war aber auch ein gesuchter Porträtist. Er lebte und wirkte hauptsächlich in Mannheim.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB: 30 x 24,5 cm; Rahmenmaß: 32 cm br.,
37,5 cm h.

Ereignisse

Gemalt	wann	1820
	wer	Johann Schlesinger (1768-1840)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Wilhelm Fliesen (1766-1852)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heidelberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bayern
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Speyer
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Département du Mont-Tonnerre

Schlagworte

- Beamter
- Gemälde
- Hambacher Fest
- Kirchenrat
- Konsistorium
- Regierung

Literatur

- Benrath, Gustav Adolf (2012): Reformation – Union – Erweckung: Beispiele aus der Kirchengeschichte. Göttingen
- Carl, Viktor (2004): Lexikon Pfälzer Persönlichkeiten. Edenkoben